

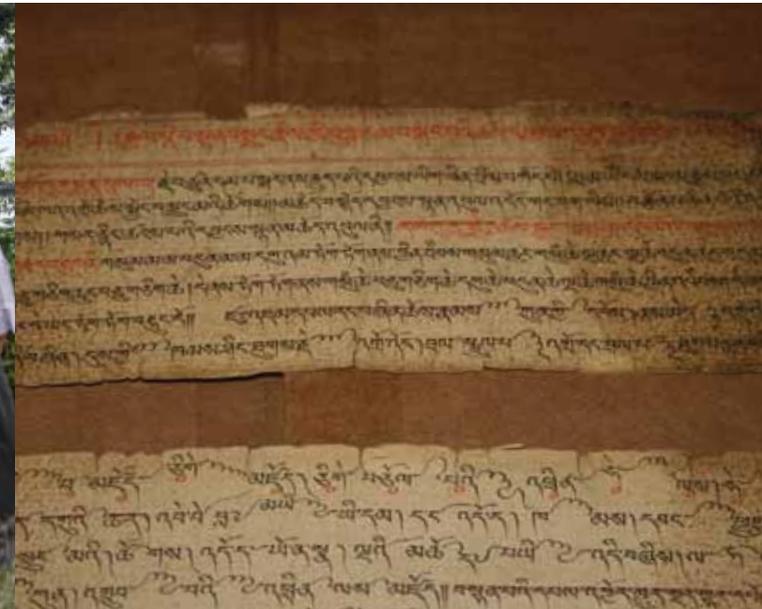
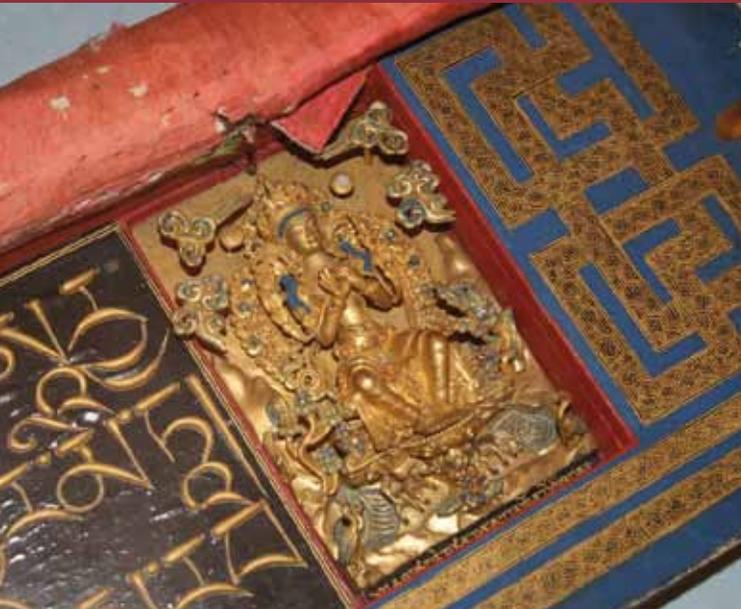


ACIP

Asian Classics Input Project

Über 800 tibetische Flüchtlinge haben die Möglichkeit ihren Lebensunterhalt durch das ACIP zu verdienen.

Feuchtigkeit, Insekten und fehlende finanzielle Mittel bedrohen die kostbaren, jahrhundertealten Kulturschätze



DIE QUELLEN ASIATISCHER WEISHEIT RETTEN

Texte für die Welt: Das Asian Classics Input Project (ACIP) sucht nach alten philosophischen Manuskripten, archiviert die Texte und stellt sie der ganzen Welt unentgeltlich zur Verfügung.

Das Asian Classics Input Project (ACIP) ist eine gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, philosophische, religiöse und kulturelle Manuskripte auf Sanskrit und Tibetisch zu finden, sie zu katalogisieren, zu erhalten und in digitaler Form zu verbreiten. Diese Texte sind teilweise über 2.000 Jahre alt und beinhalten das kulturelle Erbe der vom Aussterben bedrohten, alten Kulturen des Ostens. Wir arbeiten daran, historische Bücher und Manuskripte, die die großen Ideen des östlichen Teils der Menschheit beinhalten, der gesamten Welt zugänglich zu machen.

Das ACIP erreicht seine Ziele in mehreren Schritten: Zuerst recherchieren wir weltweit nach noch existierenden Textsammlungen und katalogisieren Standort und Inhalte der Kollektion. Dann werden die Bücher kopiert und in Eingabezentren, die wir rund um die Welt errichtet haben, geschickt, damit sie dort in Computer eingegeben und gespeichert werden.

Beinahe alle Mitarbeiter der Input Center stammen aus Regionen, in denen diese großen Kulturschätze verfasst und gedruckt worden waren. Viele sind Flüchtlinge oder leben in Ländern, in denen wirtschaftliche oder politische Probleme diese großen Bücher gefährden. Oder es gefährlich ist, diese Ideen zu lesen und zu studieren. **Das ACIP arbeitet nicht nur daran, diese reichhaltigen kulturellen Traditionen zu erhalten, sondern bietet den Mitarbeitern die Möglichkeit, neue Qualifikationen zu erwerben, mit denen sie ihren Lebensunterhalt bestreiten können während sie helfen, die großen Bücher ihrer Kultur zu sichern.**

Seit 1989 hat das ACIP zehntausende dieser wertvollen Texte veröffentlicht und an tausende von Nutzern in mehr als 50 Ländern der Welt per Internet oder CD verteilt, kostenfrei.

Ein Ziel ist zu ermöglichen, dass diese großartigen Kulturschätze das Leben aller Menschen bereichern können.

Das ACIP ist bestrebt, Männern und Frauen die gleichen Rechte einzuräumen – auch beim Verteilen leitender Position.

Eine Seite des wertvollen Kommentars zu Patanjalis Yoga-Sutra – schon schwer geschädigt.

So können Sie helfen

Alle Aktivitäten des ACIP basieren auf Spenden und auf ehrenamtlicher Arbeit.

Über ein Dutzend Input Center operieren mittlerweile auf der ganzen Welt

Jeder Euro zählt:
1 Euro rettet eine Manuskriptseite vor dem Vergessen;
100 Euro finanzieren einen Mitarbeiter in einem Inputcenter für einen Monat.

Spenden bitte an:
Tibetisches Zentrum e. V.
Stichwort ACIP
Postbank Hamburg
BLZ: 200 100 20
Konto: 460 900 201
oder www.asianclassics.org

Information und Kontakt:
Silvia Engelhardt
acip.deutschland@gmx.de



DAS HERZ FÜR ALLE MENSCHEN ÖFFNEN

Eine Welt – eine Familie

Seit über 20 Jahren baut das ACIP an der weltweit größten Datenbank digitalisierter tibetischer Manuskripte. Unsere Angestellten in den Input Centern in Südindien machen das möglich. Diese Männer und Frauen erhalten eine Ausbildung in nützlichen Fähigkeiten und die Möglichkeit sich und ihre Familie zu ernähren. Helfen Sie mit. Werden Sie Pate für einen ACIP Mitarbeiter. Lassen Sie uns gemeinsam handeln. Für weitere Informationen zu diesem Programm wenden Sie sich bitte an acip.deutschland@gmx.de.

Ein kurzer Überblick über unsere aktuellen Projekte:

Saving Yoga Wisdom

Im Moment arbeiten wir an einer einzigartigen Sammlung alter Palmblätter mit unveröffentlichten Kommentaren zu Patanjalis Yoga Sutra in Südindien. Diese Texte wurden bisher noch nie gescannt, publiziert oder übersetzt. Viele davon sind in akuter Gefahr zu verrotten oder durch Insekten zerstört zu werden.

South Asia Field Office

Seit vielen Jahren arbeitet eine Gruppe tibetischer Flüchtlinge hingebungsvoll daran, zehntausende alter Texte die auf Holzplatten graviert sind einzugeben. Trotz oftmals sehr schwieriger Umstände in den Flüchtlingssiedlungen, geben sie ihr Bestes um die indo-tibetische Kultur zu erhalten und mit interessierten Menschen auf der ganzen Welt zu teilen.

St. Petersburg Catalog

Zwei der größten existierenden Sammlungen tibetischer Holzdrucke befinden sich in St. Petersburg. Die sorgsam über Jahrhunderte angesammelten Schätze werden in einem Gemeinschaftsprojekt von Russen, Tibetern und Amerikanern hingebungsvoll erfasst.

Mongolia Project

In der Mongolei arbeiten wir an zwei großen Projekten. Zum Einen im buddhistischen Kloster Gangdan Tekchen Ling, dessen große Sammlung wertvoller Texte während der Zeit der religiösen Verfolgung schwer gelitten hat. Und zum Anderen in der Nationalbibliothek in Ulan Bator. Das ACIP hat dort Texte entdeckt, die nirgends sonst auf der Welt existieren.

Mehr Informationen zum ACIP und unseren Projekten finden Sie unter www.asianclassics.org